UNSERE ZIELE

Familienfreundliche Angebote für Jung und Alt

- **Sanierung/Teilneubau der Schule** zu einer zukunftsgerechten Bildungsstätte. Nutzung der staatlichen Fördermittel für die Digitalausstattung.
- **Kinderbetreuungsangebote** vom Kleinkind- bis zum Schulkindalter zu bezahlbaren Beiträgen bedarfsgerecht zur Verfügung stellen.
- Weitere Ausgestaltung unserer **Spielplätze** (z.B. Mehrgenerationenangebote) – Boule-Platz und Kneipp-Becken sind bereits in Planung.
- Neues **Dorfzentrum** mit Mehrgenerationenkonzept und **Familienstützpunkt** realisieren.
- Zielgerichtete und bedarfsorientierte **Förderung der Vereine** und der Jugendarbeit.
- **Jugendzentrum** – die geplanten neuen Räume lassen neue Konzepte zu.
- **Inklusion** – Menschen mit Handicap die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ermöglichen.
- **„Selbstbestimmtes Leben im Alter"** unterstützen. Seniorenpolitisches Gesamtkonzept und den Ausbau von Einrichtungen für Senioren/barrierefreies Wohnen fördern.

Ortsentwicklung

- Das Konzept **Baulandaktivierung** umsetzen. „Innen- vor Außenentwicklung" und **Bauflächen** bedarfsgerecht ausweisen.
- Das **Ortsentwicklungskonzept „Neue Mitte"** fortführen, Parkplatzkonzept, staatliche und kommunale Förderung der Sanierung von Altobjekten.
- **Örtliches Gewerbe** durch wirtschaftsfreundliche Rahmenbedingungen **stärken**. Zur weiteren Verbesserung der **Breitbandversorgung** gibt es bereits Gespräche für ein Glasfasernetz im gesamten Ort.
- **Kostenfreies W-LAN** beim Dorfzentrum und in der Erbachhalle ist bereits in Planung.
- Schaffung von **Gewerbeflächen** für die Ansiedlung umweltverträglicher Betriebe prüfen.
- **Friedhof** – neue Formen der Bestattung ermöglichen, z.B. Urnenfeld unter Bäumen.
- Bauliches **Gesamtkonzept für Bauhof und Feuerwehrhaus** erstellen.

Verkehr – Natur – Umwelt

- Den **ÖPNV** weiter stärken. Wir haben von Anfang an das Senioren-ABO bezuschusst. Der Taktverkehr wurde verbessert – nachmittags 20-Minuten-Takt, zusätzliche Nachtbusse.
  Die Preispolitik des ÖPNV wird auf Kreisebene entschieden – deshalb unsere Kandidaten für den Kreistag Ursula Engert und Eberhard Blenk unterstützen.
- Umsetzung des gemeindlichen **Energiekonzeptes.**
- Maßnahmen der **„Ökomodellregion"** weiter fördern, z.B. Grüner Markt in Eisingen.
- **Aufforstung von Flächen**, Straßenbegrünung, evtl. ein Schulgarten.
- Zur Geburt erhält man bei uns einen Gutschein für Eisinger Geschäfte oder für einen Baum. Für Familien, die (noch) keinen Garten haben, möchten wir eine **Fläche ausweisen**, auf der Eltern für ihr Kind oder Hochzeitspaare „ihren" **Baum pflanzen** können.
- Bestellung eines gemeindlichen **Umweltbeauftragten,** Fair-Trade-Aktivitäten unterstützen.

Bürgernähe – Verwaltung – Gemeinderat

- Auch in Zukunft **Einbindung der Bürgerinnen und Bürger** bei gemeindlichen Vorhaben.
- **Zeitnahe Information** aus der Gemeindepolitik, die neue Internetseite startet in Kürze.
- Den **Bürgerservice** weiter verbessern – mit dem KFZ-Melde-Service der Gemeinde ersparen wir seit vielen Jahren den Bürgerinnen und Bürgern den Weg zum Landratsamt.
- **Vorausschauende Finanzpolitik** zur Sicherstellung der gemeindlichen Pflichtaufgaben und zur konsequenten Weiterentwicklung unseres Ortes.

Unabhängige Bürger Eisingen

1 Ursula Engert

2 Eberhard Blenk

3 Dieter Mennig

4 Günter Fesel

5 Matthias Müller

6 Joachim Funk

7 Andreas Miller

8 Julia Moßner-Klett

9 Roswitha Dorscheid

10 Lars Leibig

11 Tanja Haberkamm

12 Elena Ueckert

13 Hartmut Emser

14 Marie Daut

15 Sean Mc Bride

16 Josefine Blahusch-Moser

V.i.S.d.P.: UBE Eisingen Ursula Engert

URSULA ENGERT

Ihre Bürgermeisterin für Eisingen

Eisingen ist in guten Händen.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

messen Sie mich daran, was ich bewegt habe:
In meiner Amtszeit wurde eine Fülle von Maßnahmen und Verbesserungen verwirklicht. Gleichzeitig wurden die Schulden abgebaut.

Eine wichtige Voraussetzung dafür, dass dies gelingen konnte, waren meine berufliche Erfahrung und meine Fachkompetenz. Und natürlich bin ich immer mit Herzblut und meiner ganzen Schaffenskraft für unseren Ort und seine Menschen da.

Damit diese erfolgreiche und engagierte Politik fortgeführt werden kann und die begonnenen Großprojekte verlässlich umgesetzt werden, bitte ich Sie um Ihre Stimme.

Ihre Ursula Engert, 1. Bürgermeisterin

UBE
UNABHÄNGIGE BÜRGER EISINGEN

URSULA ENGERT
Ihre Bürgermeisterin für Eisingen

Für mein Bürgermeisteramt hatte ich mir wichtige Ziele gesetzt, was ich in Eisingen verbessern wollte. Diese konnten erfolgreich realisiert werden.

12 Mio. Euro wurden seit 2008 bis heute in gemeindliche Projekte investiert und unser schöner Ort in vielen Bereichen vorangebracht.

Gleichzeitig wurden von Beginn meiner Amtszeit an die Schulden stetig abgebaut. 2020 wird erstmals ein Darlehen von 1 Mio. Euro aufgenommen.

Unsere Steuersätze und Gebühren sind im Vergleich mit anderen Gemeinden auf niedrigem Niveau.

Eisingen ist in guten Händen.

DAS WURDE IN MEINER AMTSZEIT VERWIRKLICHT:

Familienfreundliche Angebote für Jung und Alt

- **Kindertagesstätte St. Nikolaus** – Neben der laufenden Förderung wurden freiwillige Leistungen gewährt. Ich habe mich für ein familienfreundliches Angebot eingesetzt, wie z.B. ein warmes Mittagessen, das heute selbstverständlich ist. Die Gemeinde hat 2010 und 2014 insgesamt 1,088 Mio. Euro für die **Einrichtung von 2 Krippengruppen** im katholischen Kindergarten investiert.

  Bau der neuen Kindertagesstätte „Haus für Kinder“ – Eröffnung 2019, Baukosten 2,5 Mio. Euro. Schon beim Bau der 2. Krippe war klar, dass die Plätze nicht ausreichen. Trotzdem konnte ein Neubau erst im zweiten Anlauf gegen die Widerstände mancher Gemeinderatsmitglieder durchgebracht werden. Die Belegung zeigt, dass der Bau dringend notwendig war. Familien brauchen Planungssicherheit.
- **Spielplätze** – Die Ausgaben für Spielplätze wurden gegenüber früheren Jahren um ein Vielfaches erhöht – Neugestaltung Spielplatz Alter Hettstadter Weg 2011, Wasserspielfläche 2017, Neuanschaffungen bei allen Spielplätzen.
- **Schule** – Die Vorbereitungen für die **Sanierung/Teilneubau Schule** sind abgeschlossen. Viele Hürden waren zu überwinden, damit der erste Bauabschnitt endlich beginnen konnte. Für die dafür notwendige Auslagerung des Jugendzentrums, der Blaskapelle, der Schulkindbetreuung und der Krabbelstube wurden Alternativlösungen gefunden.

  Weitere Verbesserungen – Einführung der Schulkindbetreuung bis 16.30 Uhr, Erweiterung der Ferienbetreuungsangebote, seit 2016 Jugendsozialarbeit an der Grundschule.

  Sanierung der **Freisportanlage** für 280.000 Euro.
- **Förderung der Vereine und Organisationen**

  Erbachhalle – Energetische Sanierung **Feuerwehrhaus mit Vereinsräumen**, Erneuerung der Sanitäranlagen und diverse weitere Maßnahmen, insgesamt wurden ca. 1 Mio. Euro investiert.

  Zuschuss **Pfarrsaal** 500.000 Euro – Die UBE hat sich dafür eingesetzt, dass der neue Saal für das Mittagessen der Schulkinder genutzt werden soll.

  Für die **Blaskapelle** wurden neue Räume geschaffen.
- **Jugend** – Öffnungszeiten JUZ ausgeweitet und eine neue Skateanlage errichtet.

- **St. Josefs-Stift** – Eine gute Zusammenarbeit war mir immer wichtig. Wir haben eine bunte, vielfältige Dorfgemeinschaft. Das können wir bei zahlreichen Veranstaltungen wie dem Stiftsfest, Theater, Ausstellungen, Gottesdiensten im Stift, aber auch bei ganz alltäglichen Begegnungen erleben. JEDER soll an unserem örtlichen Gemeindeleben teilhaben können.
- **Soziales/Senioren** – 2014 bis 2016 haben wir in Eisingen eine Flüchtlingsunterkunft betrieben.

  Für die Anliegen der älteren Generation wurde eine kommunale Seniorenbeauftragte berufen.

  Eine **Senioren-Tagespflege** wurde durch einen privaten Investor eingerichtet, in der unsere älteren Menschen liebevoll betreut und kreativ beschäftigt werden. Es wird auch ein **Bürgerbus** gestellt.

  Bau des neuen **Dorfzentrums** – Viel Überzeugungsarbeit war dafür im Gemeinderat erforderlich. 2017 wollte eine Mehrheit für das Projekt keine Haushaltsmittel einstellen. Erst im zweiten Anlauf konnte es auf den Weg gebracht werden. Jetzt freuen sich **ALLE** auf die Eröffnung! Denn damit leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Sicherstellung der ärztlichen Versorgung in barrierefreien Räumen. Wir schaffen dort einen **Mehrgenerationen-Treff** und einen **Familienstützpunkt**.

Ortsentwicklung

- **Sanierung/Anbau Rathaus** – 1 Mio. Euro wurden investiert und zeitgemäße Arbeitsplätze geschaffen.
- Ein **Ortsentwicklungskonzept** wurde erstellt und eine Satzung beschlossen, die steuerliche Vergünstigungen bei Sanierungen im Altort ermöglicht. Es gibt ein Beratungsangebot und ein Förderprogramm wird vorbereitet.

  Innerortsentwicklung Neue Mitte – Die Neugestaltung des Bereichs am Place Bernières sur Mer für 310.000 Euro.

  Wir von der UBE haben uns mit der CSU für das **Projekt am Place Bernières** eingesetzt. Durch einen Bürgerantrag wurde ein bereits gefasster mehrheitlicher Beschluss des Gemeinderats wieder zurückgenommen. So konnte dort statt des „Schandflecks“ in der Ortsmitte von einem privaten Investor ein attraktives **Geschäftshaus** realisiert werden, das unser Ortszentrum erheblich aufwertet, ohne dass der Gemeinde Kosten entstanden sind.
  Es zeigt, wie wichtig es ist, **„Kurs zu halten“**, auch wenn das manchmal anstrengend und ein langwieriger Prozess ist.
  Entscheidend ist, dass ein Ziel erreicht wurde, mit dem nun **alle zufrieden** sind.
- Eine **Bauland-Potentialflächenerhebung** wurde durchgeführt und das Konzept **Bauland-Aktivierung** auf den Weg gebracht.

  Die Bebauungspläne wurden überarbeitet und der Erhalt der örtlichen Erdaushubdeponie konnte erreicht werden.

  Das neue Baugebiet Guttenberger Straße mit 26 Bauplätzen wurde erschlossen.
- **Örtliches Gewerbe** – Wir haben eine hervorragende Nahversorgung und leistungsfähige Betriebe. Ich habe mich dafür eingesetzt, dass wir wieder eine Drogerie im Ort haben. Eisingen hat einen niedrigen Gewerbesteuersatz. Die Ansiedlung von zusätzlichem Gewerbe wurde unterstützt. Der Entwicklungsbereich Erbachshof wurde geprüft und die **Breitbandversorgung** in zwei Ausbaustufen verbessert.

Verkehr – Natur – Umwelt

- Zur Verbesserung der **Verkehrssicherheit** erfolgen Tempomessungen. Wir bezuschussen das **APG-Senioren-ABO.**
- **Barrierefreier Ausbau der Bushaltestellen** wurde 2009 beim Ortsausgang Richtung Waldbrunn und 2019 bei den Haltestellen St. Josefs-Stift realisiert.
- **Ausbau von 3 Radwegen** zwischen Eisingen und Waldbrunn. Für den Radweg an der B 27 konnte ich mich erfolgreich einsetzen.
- **Straßen-Ausbaumaßnahmen: Hauptstraße West** 2009 mit Neugestaltung und **Ausbau Müllersweg** 2014, Gesamtinvestitionen ca. 1 Mio. Euro und weitere diverse Maßnahmen im Wasser- und Kanal-Netz.
- **Photovoltaik und Ökostrom** bei gemeindlichen Gebäuden, **Beheizung des Rathauses mit Erdwärme.**
- **E-Ladestationen** für Fahrräder am Backhaus, für Autos beim ALDI, 2 weitere sind am Dorfzentrum geplant.
- Der Forstbetriebsplan wurde neu erstellt, eine **Nordic Walking Strecke** ausgewiesen.
- **Straßenbeleuchtung** wurde für 190.000 Euro auf energieeffiziente Technik umgerüstet.
- Ein Programm zur **Förderung von Regenwasser-Zisternen** wurde aufgelegt, ein **Baumkataster** wurde erstellt, ein **Ökoflächenkataster** ist in der Realisierungsphase und ein Beschluss zur Verwirklichung der Kriterien einer **Fair-Trade-Gemeinde** ist gefasst.
- Wir wurden mit 12 weiteren Gemeinden als **Ökomodellregion Waldsassengau** ausgezeichnet und tragen mit zahlreichen Maßnahmen zu Nachhaltigkeit und Umweltschutz bei.

Bürgernähe – Verwaltung – Gemeinderat

- Die **Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger** erfolgte bei mehreren Projekten.
- **Kooperationen mit anderen Gemeinden** – Um Ressourcen zu schonen und Aufgaben gemeinsam effektiver zu lösen – wurde die **Allianz Waldsassengau** gegründet. Vielfältige Maßnahmen wurden umgesetzt.
- Ein **geographisches Informationssystem**, der **KFZ-Melde-Service** und das **Bürgerservice-Portal** wurden eingeführt.
- Eine **solide, nachhaltige Finanzpolitik** kennzeichnet mein Handeln. Dafür sind wir von der UBE immer eingetreten. Wir stehen für ein **ehrliches Miteinander** und machen keine Wahlversprechen, die nicht realisierbar sind.

>> Mit Überzeugungskraft und sachlichen Argumenten konnte auch bei unterschiedlichen Vorstellungen im Gemeinderat unser lebenswerter Ort gemeinsam stetig vorangebracht werden.

Das Ringen um bestmögliche Lösungen und das Abwägen von Für und Wider gehören zum Wesen einer Demokratie. Damit optimale Ergebnisse zum Wohle aller erreicht werden, braucht es eine starke und kompetente Hand, die „Kurs hält“.

Für diese sachorientierte und verlässliche Politik stehe ich und bitte Sie um Ihre Stimme.

Ihre Ursula Engert, 1. Bürgermeisterin

UBE
UNABHÄNGIGE BÜRGER EISINGEN
www.ube-eisingen.de